



GESCHÄFTSBERICHT



Vorwort der Gemeindepräsidentin und des Geschäftsführers

Liebe Embracherinnen und Embracher

Es freut uns sehr, Ihnen den Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr zu präsentieren.

Wir schauen auf ein für die Gemeinde positives und erfolgreiches 2023 zurück, auch wenn sich die geopolitische Lage letztes Jahr nicht entspannt hat und wir weiterhin mit verschiedenen gesellschaftlichen Herausforderungen konfrontiert waren.

Die für 2023 gesetzten Ziele konnten grösstenteils erreicht werden. Wichtige Projekte wie die Realisierung von Tempo 30 in allen Wohnquartieren, die Schaffung von zusätzlichem Schulraum, die Erweiterung des Gemeindehauses und der Neubau des Werkhofs konnten abgeschlossen werden. Konzepte wie das Alterskonzept oder Grundsatzentscheide wie beispielsweise die Sanierung der Badi Talegg wurden genehmigt und können nun umgesetzt werden.

Aufgrund der guten Abschlüsse in den Jahren 2017 bis 2022, der gesicherten Liquidität und der Investitionsplanung für die nächsten 10 Jahre kann der Steuerfuss ab 2024 um 4% gesenkt werden.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden freuen sich, Ihnen in unserem Geschäftsbericht vertieften Einblick in Fakten und Zahlen zur Gemeinde Embach zu geben.

Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Gemeindepräsidentin

Daniel von Büren
Geschäftsführer

Legislaturziele 2022 - 2026

UNSERE GEMEINDEENTWICKLUNG

...erfolgt im Dialog und sichert die Attraktivität.



UNSERE ORGANISATION

...ist optimiert.
...pflegt eine enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde- und Schulverwaltung.



UNSERE FINANZPLANUNG

...gewährleistet einen stabilen Steuerfuss und den Abbau der Fremdverschuldung.



UNSERE INFRASTRUKTUR

...wird gepflegt und nachhaltig instand gesetzt.



UNSER GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

...wird gezielt gefördert und gestärkt.



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

...sind intern und nach aussen zunehmend digital ausgebaut, sicher und einfach zugänglich.

LEGISLATURZIELE MIT MASSNAHMEN



FILM ZU DEN LEGISLATURZIELEN



Gemeinderat und Geschäftsleitung gemeinsam für Embrach



Gemeinderat: Von links nach rechts:

Philipp Baumgartner, Silvia Bosshard, Rebekka Bernhardsgrütter Derungs,
Roland Zehnder, Roland Schildknecht



Geschäftsleitung: Von links nach rechts:

Stefan Lütscher, Silvio Senger, Wendelin Schäfer, Nicole Jung, Daniel von Büren,
Ronny Derrer

Stabsstelle Ratsbüro



Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Gemeindepäsidentin

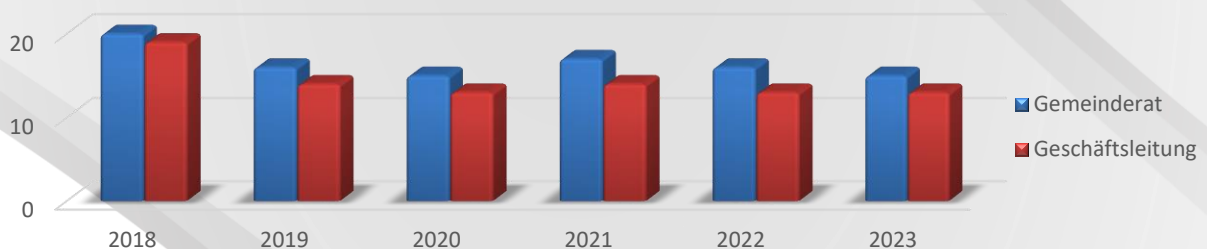


Daniel von Büren
Geschäftsführer

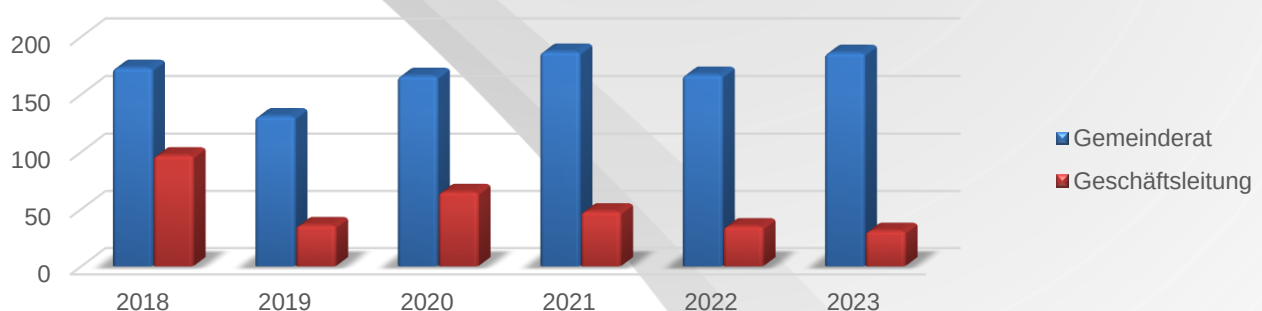
Die Stabsstelle Ratsbüro unterstützt sowohl den Gemeinderat als auch die Geschäftsleitung bei ihren vielfältigen Aufgaben. Sie bereitet die Sitzungen des Gemeinderates und der Geschäftsleitung vor und verarbeitet die gefassten Beschlüsse. Zudem ist sie für die Organisation der Gemeindeversammlungen sowie für die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen verantwortlich. Sie spielt eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung von reibungslosen Prozessen.

Zusätzlich zu den administrativen Aufgaben agiert das Ratsbüro auch als Eventorganisator und ist für die Durchführung verschiedener Veranstaltungen verantwortlich. Dazu gehören traditionelle Feiern wie der Neujahrsapéro und der 1. August, aber auch Veranstaltungen wie das Offene Ohr und die Haumüligesprache, bei denen Embracherinnen und Embracher die Möglichkeit haben, mit dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung in Kontakt zu treten.

Anzahl Sitzungen



Behandelte Geschäfte



Stabsstelle Personal



Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Gemeindepäsidentin



Nicole Jung
Leiterin Personal

Die Digitalisierung schreitet immer mehr voran und bietet immense Chancen, unsere Prozesse weiter zu optimieren. Die Stabsstelle Personal hat daher im Jahr 2023 die Personaldossiers digitalisiert. Dadurch wurden die administrativen Prozesse vereinfacht, und die Dossiers für alle Beteiligten transparent. Allen Mitarbeitenden ist jederzeit der Einblick in ihr persönliches Dossier gewährt. Trotz Herausforderungen, wie beispielsweise erhöhter Arbeitsbelastung, angestiegener Fluktuation oder erschwerter Personalrekrutierung von Fachkräften, sind wir stolz auf das Erreichte und blicken optimistisch in die Zukunft. Besonders freut uns, dass wir auf den sozialen Medien vermehrt aktiv sind.

Kennzahlen*	2021	2022	2023
Gesamthaft kommunal angestellte Personal	115	113	108
Lernende	8	9	9
Genehmigter Stellenplan	6'600 %	6'500 %	6'600 %
Stellenplan aktuell beansprucht	6'491 %	6'371 %	6'440 %
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad	69 %	73 %	59 %
Neuanstellungen	13	12	27
Fluktuationsrate	11 %	10 %	25 %

* Kommunal angestelltes Personal (exkl. Primarschule)



Abbildung 2: Repräsentation Social Media



Abbildung 3: Lernendenprojekt Fachmann Betriebsunterhalt

Abteilung Finanzen, Steuern und ICT



Silvia Bosshard
Ressortvorsteherin

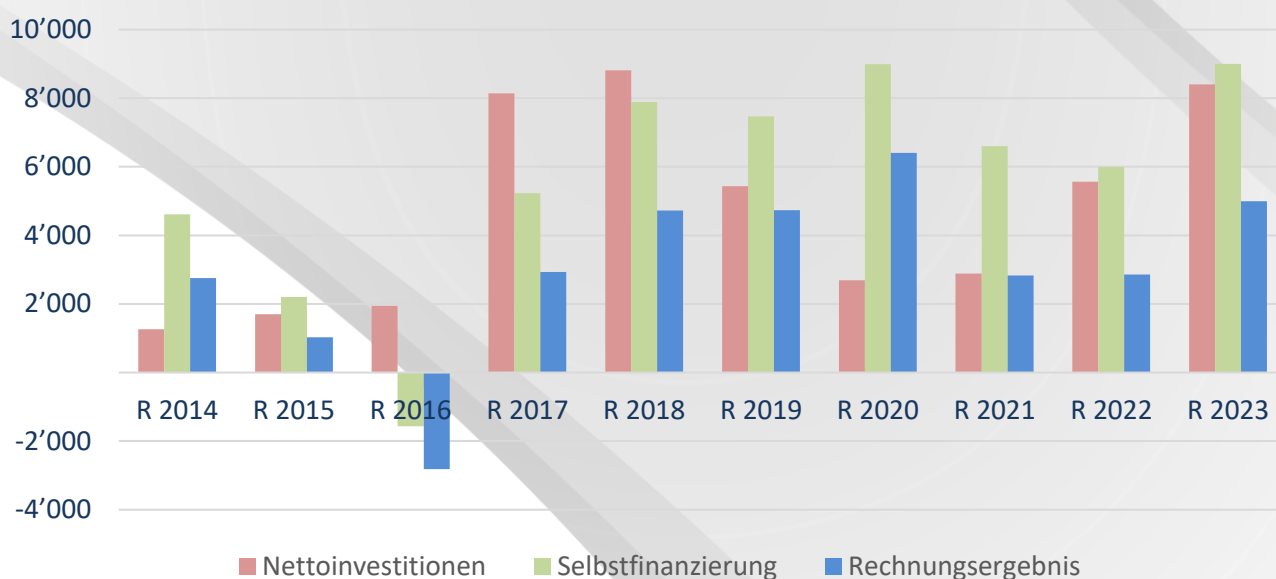


Ronny Derrer
Abteilungsleiter

Finanzen

Aus finanzpolitischer Sicht dürfen wir wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Jahresrechnung 2023 zeigt ein um Fr. 5'200'000 besseres Ergebnis. Zu diesem erfreulichen Ergebnis trugen vor allem höhere Grundstückgewinnsteuern (+ 1'587'000), höhere Steuereinnahmen (+ 2'428'000) sowie höhere Zinseinnahmen, Gebühreneinnahmen und Gewinnbeteiligungen (+ 850'000) bei. Der positiven Entwicklung bei den Einnahmen stehen die stark ansteigenden Kosten insbesondere in der Sonderpädagogik (+ 460'000) sowie in der ambulanten und stationären Pflege (+ 405'000) gegenüber. Diese Mehraufwendungen konnten durch tiefere Ausgaben in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

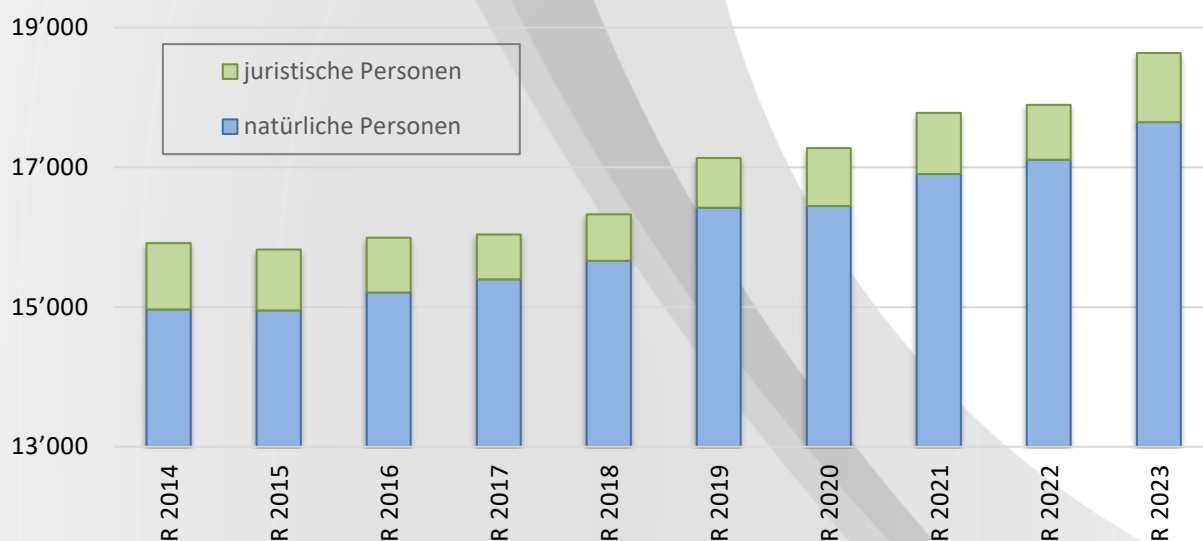
Finanzentwicklung über 10 Jahre (in 1'000)



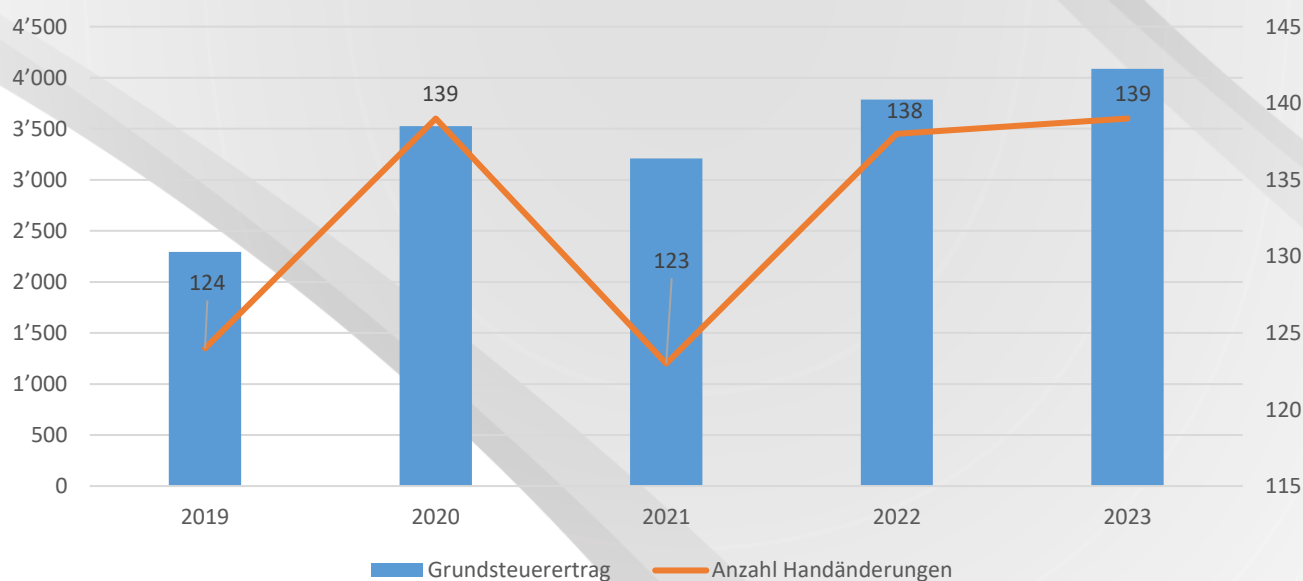
Steuern

Im Jahr 2023 waren in der Gemeinde Embrach total 7'160 Personen steuerpflichtig (5'795 natürliche Personen, 349 juristische Personen, 1'016 quellensteuerpflichtige Personen). Nebst den ordentlichen Steuererklärungen behandelte der Bereich Steuern 139 Handänderungen (Vorjahr 138).

Entwicklung Steuern Rechnungsjahr (in 1'000)



Entwicklung Grundsteuerertrag in 1'000



ICT

Nebst dem 1st und 2nd-Level-Support von insgesamt 88 Arbeitsstationen wurden die Sicherheitseinrichtungen revidiert und den neusten Standards angepasst. Neben diversen internen Projekten wurde zusätzlich die Bussen-Applikation und Videoüberwachungen eingeführt.

Kommission Erbschaft Schenkel

Im Geschäftsjahr 2023 behandelte die Kommission 39 Gesuche an 4 Sitzungen. Von diesen Gesuchen wurden 25 bewilligt (9 Körperschaften und 16 Privatpersonen). Der gesamte Unterstützungsbeitrag beläuft sich auf Fr. 150'869.80 und kam den Bereichen Familie, Senioren und Seniorinnen, Kultur und Sport zugute.

Folgende Körperschaften konnten berücksichtigt werden:

- Förderverein Theater Di Capua (Konzert für Senioren und Seniorinnen im RAZE)
- Sekundarschule Embrach (Pumptrack und Street Workout Place)
- Jugendmusik Embrach (Eidg. Jugendmusikfest St. Gallen)
- Familien-Club (Kids-Börse)
- Kids Triathlon Embrach
- Stiftung Kindertanztheater (Musical Oliver Twist)
- Volleyballclub Embrach (Tenues für Nachwuchs Meisterschaft)
- Verein Sommerplausch
- Historischer Verein Embrachertal (Jugend Kurzfilm-Wettbewerb)

Abteilung Gesellschaft



Roland Zehnder
Ressortvorsteher

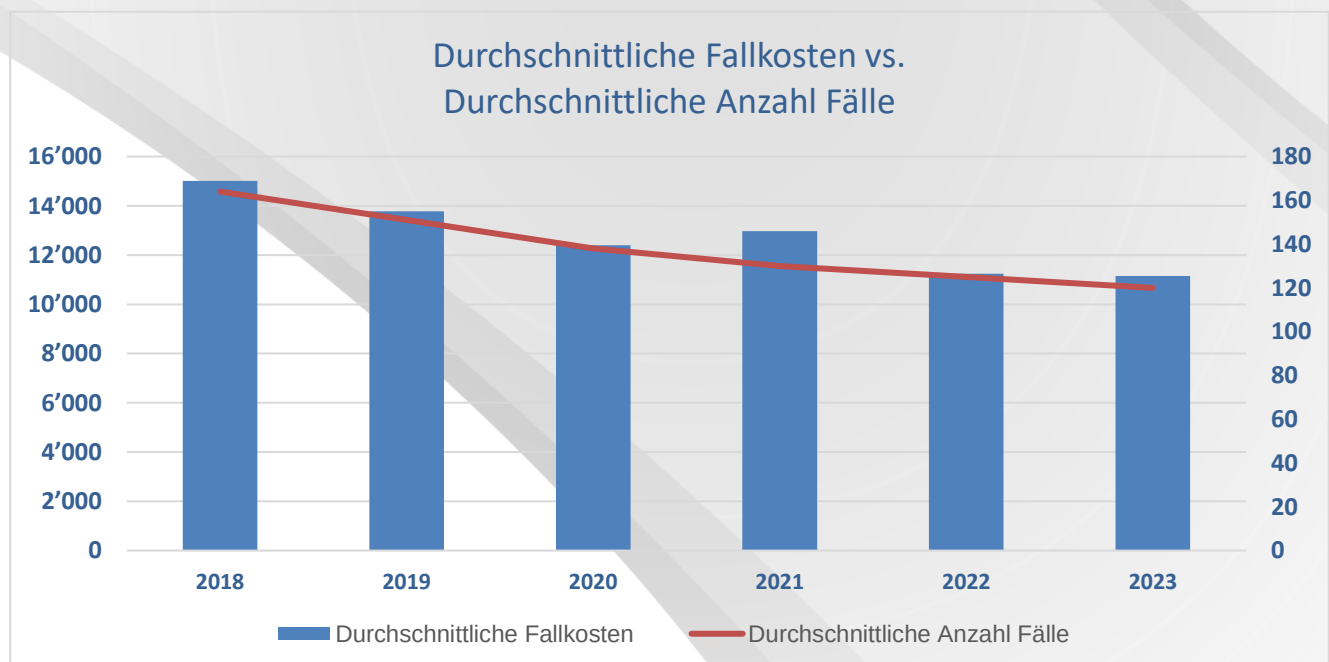


Stefan Lütcher
Abteilungsleiter

Soziales

Auch im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe dürfen wir wiederum auf ein Jahr mit tieferen Fallzahlen (2023: 120, Vorjahr 137) zurückblicken. Die Fallkosten beliefen sich auf Fr. 1'938'948.81 (Vorjahr Fr. 1'798'579.49).

Das Ziel der kommunalen Fachstelle Arbeitsintegration (FAE), Personen der wirtschaftlichen Hilfe in den Arbeitsmarkt zu integrieren, konnte vergangenes Jahr erfolgreich fortgesetzt werden. Die Sozialarbeitenden wiesen der FAE gesamthaft 40 Personen zu. Mit individueller und aktiver Unterstützung konnten 21 Personen reintegriert werden. Die Wiedereingliederungsquote liegt damit bei 52 %. Auch für das Gemeinwohl bietet die FAE einen ökonomischen und ökologischen Mehrwert. Im Jahr 2023 leisteten die Teilnehmenden total 5'040 Arbeitsstunden (Vorjahr rund 6'000).



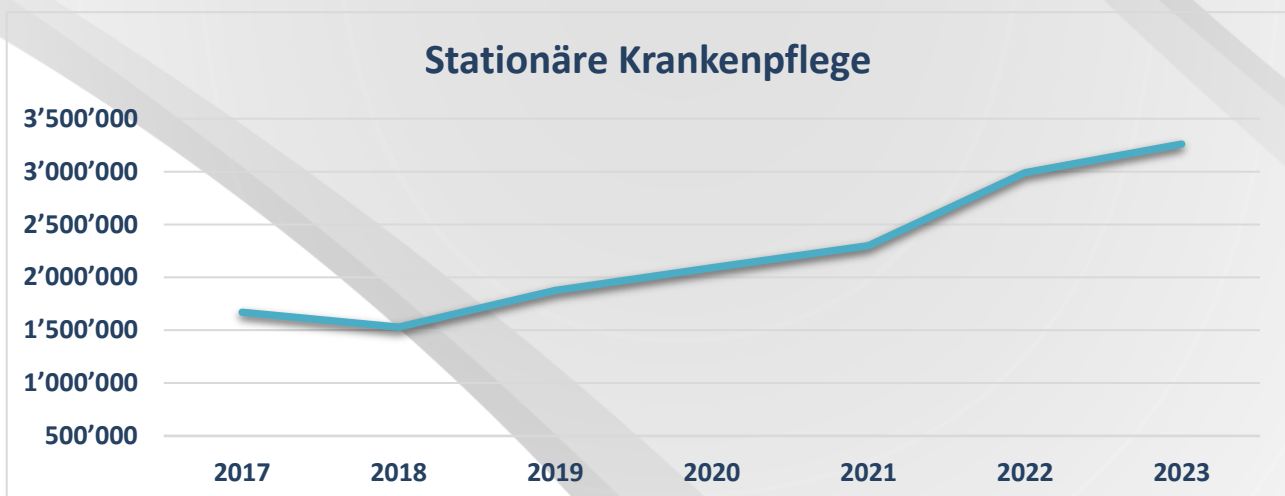
Im Rahmen der persönlichen Hilfe bietet der Bereich Soziales persönliche Beratungen zu Themen wie Vermittlung von Dienstleistungen, Arbeit und Wohnraum, Budgetberatung und Schuldensanierung an. Hier wurde vergangenes Jahr ein Anstieg der Anfragen verzeichnet.

Ende 2023 hat der Bundesrat entschieden, den Schutzstatus S für Schutzsuchende aus der Ukraine nicht vor dem 4. März 2025 aufzuheben. Erstmals hat er zudem ein Ziel für die Arbeitsmarktintegration definiert. Bis Ende 2024 sollen 40 % der erwerbsfähigen Personen mit Status S einer Arbeit nachgehen. In Embrach sind 11 ukrainische Personen auf Leistungen der Asylfürsorge angewiesen.

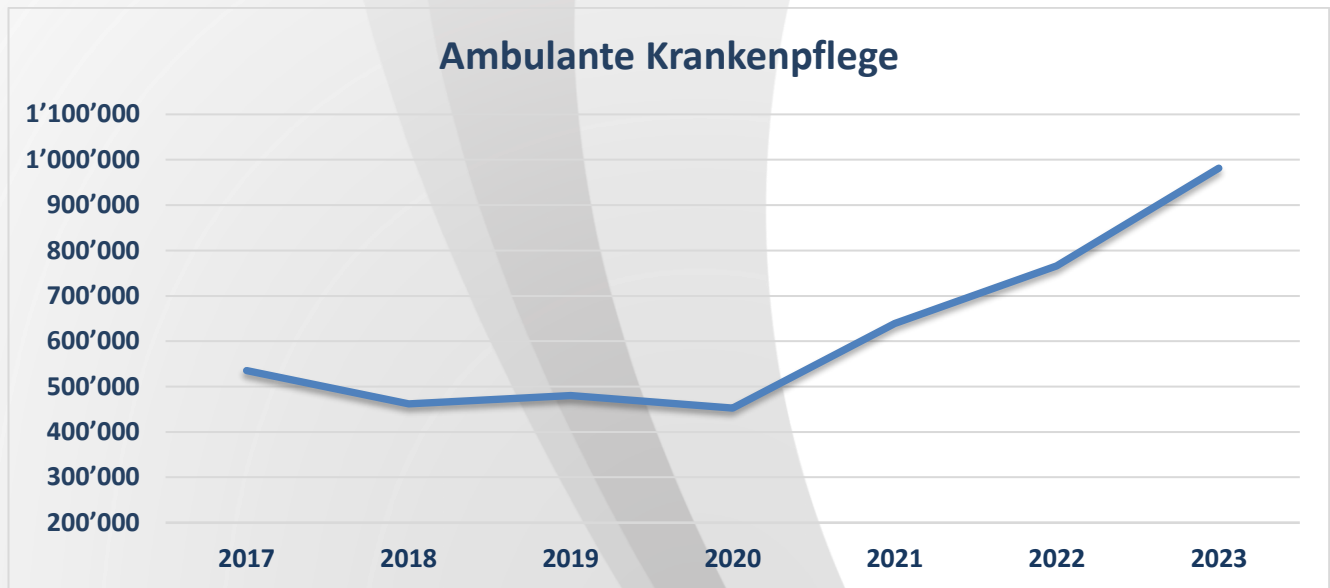
Alter und Pflege

Mit Beschluss vom 31. Mai 2023 genehmigte der Gemeinderat das Alterskonzept 2023 und setzte dieses per 1. Juli 2023 in Kraft. Mit gleichem Beschluss stimmte der Gemeinderat der Schaffung einer kommunalen Anlaufstelle Alter und Pflege, sowie der Aufteilung des bestehenden Bereiches Alter/Familie/Integration zu. Seit Inkrafttreten werden die Bereiche Alter und Pflege sowie Familie, Jugend und Integration separat geführt.

Die steigenden Ausgaben in der ambulanten und stationären Pflegeversorgung bleiben eine Hauptherausforderung für Bund, Kantone und Gemeinden. Wie bereits in den letzten Jahren steigen die Ausgaben aufgrund der kontinuierlichen Steigerung der Pflegetage sowie den zunehmenden Kosten im Gesundheitsbereich. Für die Stärkung der Betreuung im Alter ist eine Anpassung der Zusatzleistungsverordnung vorgesehen.



Seit 2017 stiegen die Gesamtkosten von Fr. 1'669'503.00 auf Fr. 3'260'608.00.



2017 lagen die Ausgaben bei Fr. 535'206.00 - im Jahr 2023 bei Fr. 981'492.00.

Familie, Jugend und Integration

Im Bereich der Jugendarbeit konnte im letzten Jahr ein erfreulicher Anstieg von 12 Prozent der Besucherzahlen im Jugendraum verzeichnet werden. Häufig gehört der Freitag mit bis zu 52 Jugendliche zum besucherstärksten Tag. Dank diversen Anlässen wie Embri für alli, Grillabende, Fruchtgummi-Workshop, Billard- und Tischfussballturniere, Halloweenparty und einer interdisziplinären Vernetzungsarbeit konnten das Gemeinschaftsgefühl sowie die persönliche Entwicklung der Jugendlichen gefördert werden.

Die Integration der ausländischen Bevölkerung bewegte sich im Rahmen der Vorjahre. Die Deutschkurse A1 und A2 waren mit 76 Teilnehmenden (57 TN im 2022) überaus gut belegt. Das kantonale Integrationsprojekt wurde um vier Jahre verlängert.

Abteilung Bau und Infrastruktur



Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Ressortvorsteherin

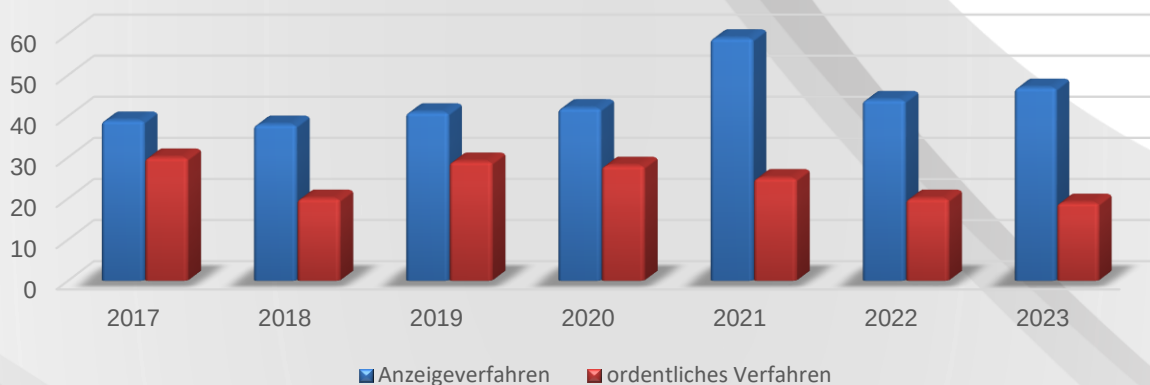


Daniel von Büren
Abteilungsleiter a.l.

Hochbau

Die total 66 eingegangenen Baugesuche, wiesen Baukosten in der Höhe von Fr. 106'072'000 (Vorjahr: 97'043'500) auf. Damit bewegt sich die Anzahl Baugesuche im Rahmen der Vorjahre. Das Bauvolumen ist im Vergleich zum Vorjahr erheblich um über 20% gestiegen.

Baugesuche



Planung

Die Planung für die Entwicklung des Schützenhausareals zusammen mit einem spezialisierten Projektentwicklungsbüro hat angefangen. Das Areal soll nebst den Bedürfnissen der Primarschule und dem Wohnen weiteren gemeinschaftlichen Zwecken dienen.

Die SBB haben im Sommer 2023 grössere Bauarbeiten am Bahnhof vorgenommen. Die Gemeinde möchte mit der Umgestaltung der Bahnstrasse ein weiteres Element für die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Bereich des Bahnhofes schaffen.

Nebst diesen grösseren Projekten setzte sich der Bereich Planung mit für die Gemeindeentwicklung wichtigen planungsrechtlichen Fragen beim Gestaltungsplan Im Chängel sowie dem Schutzvertrag der Überbauung im Dreispitz der Baugenossenschaft SILU auseinander.

Im Bereich Planung beschäftigt permanent auch die Bereitstellung von genügend Schulraum für die Primarschule Embrach, wie auch die Planung der Instandsetzungen der bestehenden Bauten.

Liegenschaften

Im Bereich Liegenschaften bleiben aus dem 2023 die Fertigstellung des neuen Werkhofes und die Erweiterung der Gemeindeverwaltung in die Dorfstrasse 7 in guter Erinnerung. Zudem konnte mit dem Umbau der ehemaligen Büroräumlichkeiten der Schulverwaltung weiterer Schulraum geschaffen werden.



Tiefbau

Auch das 2023 war geprägt von einer regen Tätigkeit im Strassenbau der Gemeinde Embrach. Der Ausbau des Wärmeverbundnetzes schreitet mit grossen Schritten voran. Die Gemeinde Embrach sowie weitere Werkträger wie die Wasserversorgung, die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, die Swisscom etc. nutzen diese Ausbauten, um gleichzeitig die Instandsetzung der Strassenoberfläche auszuführen. Im Rahmen der Tiefbauarbeiten werden die Abwasserkanäle saniert, die Randabschlüsse, die Fundations- und Tragschichten ersetzt und neue Deckbeläge eingebaut. Die Bautätigkeit ist oft mit Einschränkungen für die Strassenbenützerinnen und Strassenbenutzer verbunden. Besonders anspruchsvoll war die Bewältigung der Verkehrsbeschränkungen auf der Dorfstrasse.



Forst und Werke

Mit grosser Freude durfte das Team des Bereichs Forst und Werke im Herbst den neuen Werkhof beziehen. Das gesamte Team freut sich sehr über ihr neues zu Hause, welches künftig effiziente und sichere Arbeitsabläufe garantiert.

Im Forstbereich begleitet uns leider nach wie vor die Eschenwelke. Viele Eschen sind von dieser Krankheit befallen und müssen zur Sicherheit von öffentlichen Wegen und Plätzen gefällt werden.



Abteilung Bevölkerungsdienste



Roland Schildknecht
Ressortvorsteher



Nicole Jung
Abteilungsleiterin

Badi Talegg

Das Ereignis mit der medial grössten Aufmerksamkeit war zweifelsohne der technische Ausfall der Badewassertechnik am 17. Juli 2023 welcher zu einer kompletten Schliessung des Hallen- und Freibades Talegg bis zum 12. Oktober 2023 führte. An der Budgetgemeindeversammlung informierte der Gemeinderat ausführlich über den Schadenfall und die kommende Gesamtsanierung der Anlage.

	2021	2022	2023
Eintritte	29'819	52'497	37'976

Sicherheit

Im Bereich Sicherheit zeigt sich die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Zürich als sehr erfolgreich. Durch die insgesamt 2'160 Objektkontrollen durch den Sicherheitsdienst (mehrfache, wöchentliche Begehung von Schulhäusern, Kindergärten etc.) durfte ein Jahr mit sehr wenigen Sachbeschädigungen und Ruhestörungen verzeichnet werden. Im Rahmen der Parkraumkontrolle musste der private Sicherheitsdienst 1'185 Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter büssen. Leider verschlechterte sich im Sommer die Sicherheitslage um das Bundesasylzentrum, und es trafen vermehrt Klagen der Bevölkerung ein. Als Reaktion auf diese Ereignisse übernahm die Gemeinde Embrach die Leitung der Begleitgruppe und erweiterte diese mit Vertreterinnen und Vertreter aus dem angrenzenden Quartier. Mit diversen eingeleiteten Massnahmen konnte die Situation wieder stabilisiert und beruhigt werden.

Anlässe der Kulturkommission

18.06.23 Konzert Orchestergesellschaft Winterthur
24.09.23 Konzert Kammerorchester Kloten
20.05.23 Freilufttheater Kanton Zürich
26.05.23 Ausstellung im Gemeindehaus
01.08.23 Bundesfeier 2023
02.09.23 Embri für alli
06.10.23 Ausstellung im Gemeindehaus

Umwelt

Entsorgungsstatistik 2023	2021	2022	2023
Hauskehricht	1'799.33 T	1'765.31 T	1'725.26 T
Grüngut	1'139.01 T	989.17 T	1'056.48 T
Karton	222.62 T	204.78 T	216.6 T
Papier	305.11 T	265.85 T	245.24 T
Grubengut	25.54 T	18.4 T	18.42 T
Altöl	2'500 L	3'000 L	1'800 L

Pilzkontrolle:

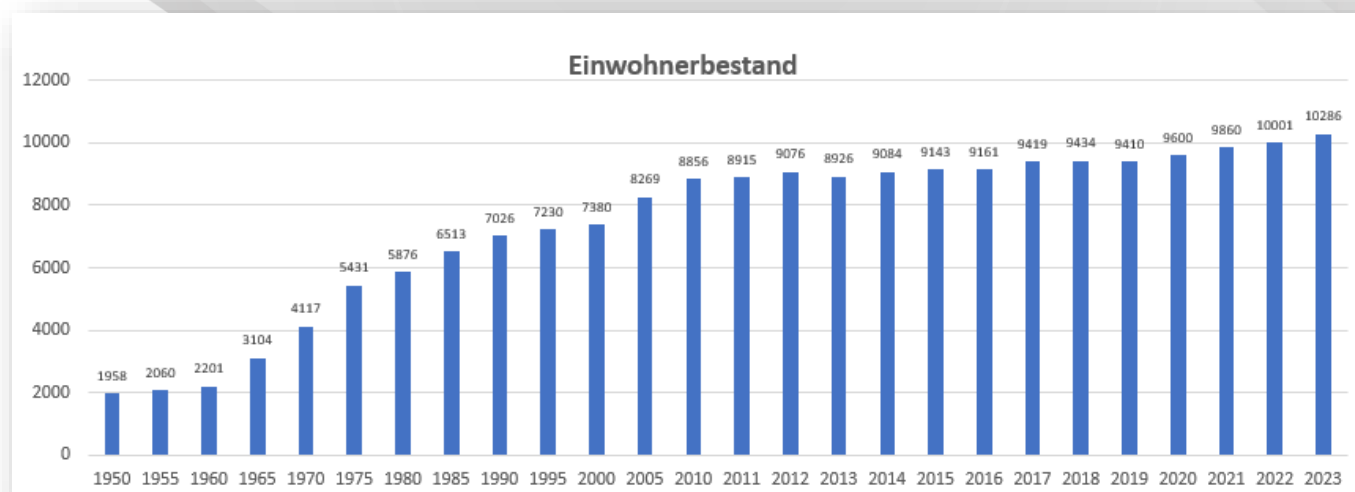
Insgesamt wurden für Embrach 208.5 Kg Pilze kontrolliert. Davon waren 40.5 Kg ungeniessbare oder sogar giftige Pilze. Die doch rund 20% an nicht essbaren Pilzen zeigt auf, wie wichtig die Pilzkontrolle ist.

Einwohnerdienste

Die Einwohnerdienste sind zuständig für sämtliche melderechtliche Fragen, ausländerrechtliche Belange, die AHV-Zweigstelle, Einbürgerungen sowie das Hundewesen. Zudem führen die Einwohnerdienste die Bevölkerungsstatistik.

Unser Dorf, welches im Jahre 1950 gerade einmal 1958 Einwohner zählte, konnte kurz vor Jahresende 2022 die 10'000 Einwohnerin feiern. Im Jahr 2023 kamen weitere 285 Personen dazu.

Zuzüge  2023: 1'210 2022: 1'068	Wegzüge  2023: 786 2022: 723
Geburten  2023: 94 2022: 113	Todesfälle  2023: 69 2022: 82
Heiraten  2023: 129 2022: 124	Scheidungen  2023: 36 2022: 44



Ressort Bildung



Philipp Baumgartner
Ressortvorsteher



Wendelin Schäfer
Schulleiter

Die Primarschule Embrach (PSE) ermöglicht den Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse eine gute schulische Grundbildung zu erlangen. Im Fokus steht das Ziel, möglichst viele Kinder im Schulalltag zu integrieren und für alle Schülerinnen und Schülern eine unterstützende Lernumgebung zu schaffen. Die Lernenden sollen sich zu selbstbewussten, kreativen und kritisch denkenden jungen Persönlichkeiten entwickeln. Unsere Werte orientieren sich unter anderem am Konzept der «neuen Autorität» Pädagogischen Hochschule Bern). Unsere Schule bietet ein breites Spektrum an pädagogischen Programmen. In diesem Jahr liegt ein Themenschwergewicht in diesem Bericht auf dem Bereich Begabtenförderung.



An der PSE werden begabte Kinder vielseitig gefördert und gefordert. Eine Gruppe der Begabtenförderung befasste sich beispielsweise im Rahmen des Eduki-Wettbewerbs mit dem Titel «Meine Zukunft, meine Ideen», welcher sich mit der nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzt. Dank der Teilnahme dürfen die SchülerInnen im Frühling 2024 nach Genf ins Palais des Nations zur Preisverleihung. Im vergangenen Jahr schafften es zwei Schülerinnen in den Final der Schweizer Mathematik- und Logikspielemeisterschaft (fsjm) in Freiburg im Breisgau. Ein Mädchen wurde dort für den internationalen Final in Polen nominiert, an welchem sie als bestes Mädchen in ihrer Kategorie den hervorragenden 10. Rang erreichte. Am Schweizer Informatik-Biber-Wettbewerb holten drei Schülerinnen und Schüler die Goldmedaillen, mit einer jeweils fehlerlosen Arbeit.



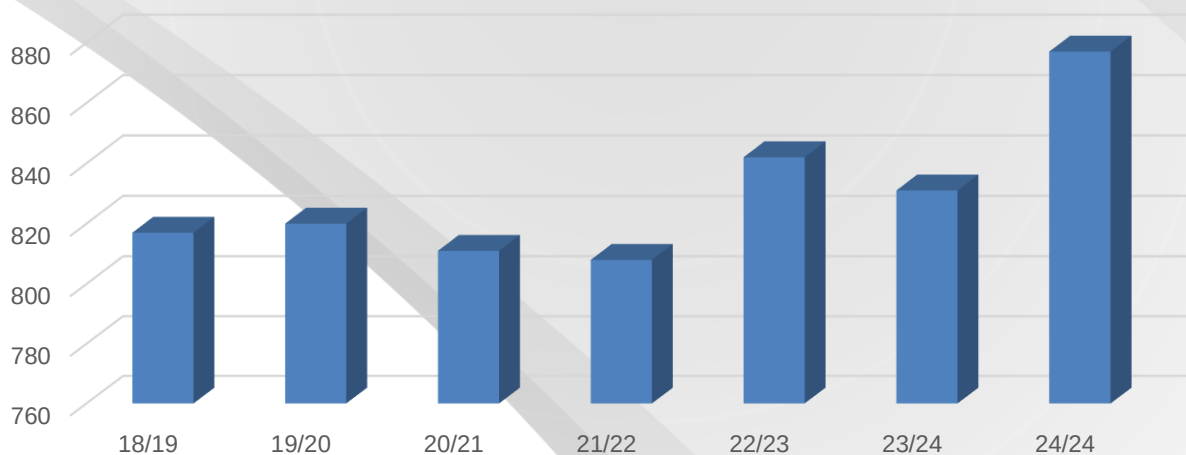


Im aktuellen Schuljahr beschult die Primarschule eine Gesamtschülerzahl von 877 Kindern. Alle Lehrpersonen sind bestens qualifiziert und verfügen über die notwendigen Diplome. Der vielerorts immer noch vorhandene Lehrermangel existiert in Embrach dank einem langfristig ausgerichteten Personalmanagement nicht. Die Schule verfügt über moderne Klassenzimmer und wird ab März 2024 mit Computern für jedes Kind ab der 3. Klasse ausgerüstet sein. Ein Medienkompass für einen lehrplanorientierten- und optimierten Einsatz der neuen Geräte wurde erarbeitet. Die Primarschule ist stolz auf die gute Zusammenarbeit und den regen Austausch mit den Eltern und den umliegenden Gemeinden.

Auch kantonal ist die Primarschule sehr gut vernetzt. Seit 2023 agiert sie gemeinsam mit der Primarschule Lufingen als Kooperationsschule der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) und begleitet eine Mentoratsgruppe in deren Praktika.

Dank den Erkenntnissen aus der jüngsten externen Schulevaluation (siehe Homepage) wird die Primarschule versuchen, die Bildungsqualität weiter zu steigern.

Schülerzahlen



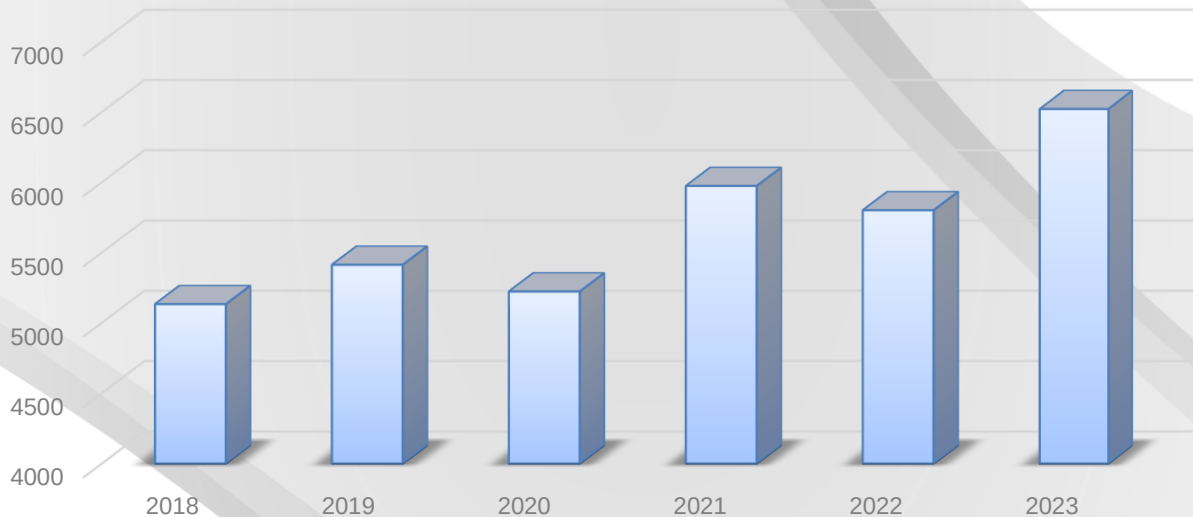
Betreibungs- und Gemeindeammannamt



Silvio Senger
Amtsführer

Nach dem im Berichtsjahr 2022 eine Stagnation der Fallzahlen festzustellen war, nahm die Arbeitslast des Betreibungsamtes im 2023 wieder stark zu. Die Anzahl Betreibungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 634 Betreibungen zugenommen, was einer Zunahme von 10.8 % entspricht. Auch die zeitintensiven Pfändungsvollzüge sind angestiegen, wenn auch nicht im selben Ausmass. Im Berichtsjahr mussten 3'093 (Vorjahr: 3'031) Pfändungen vollzogen werden, was einer Zunahme von 2 % entspricht.

Betreibungen 2023



Bei den erwähnten Betreibungsbegehren wurden 648 (Vorjahr: 906) Begehren für ausstehende Steuerforderungen eingereicht. Das entspricht 10% aller Betreibungen. Ausserdem wurden 1'850 Begehren (Vorjahr: 1'485) für ausstehenden Krankenkassenprämien (KVG-Forderungen) übermittelt. Das entspricht 28.4% (25.2%) aller Betreibungen.

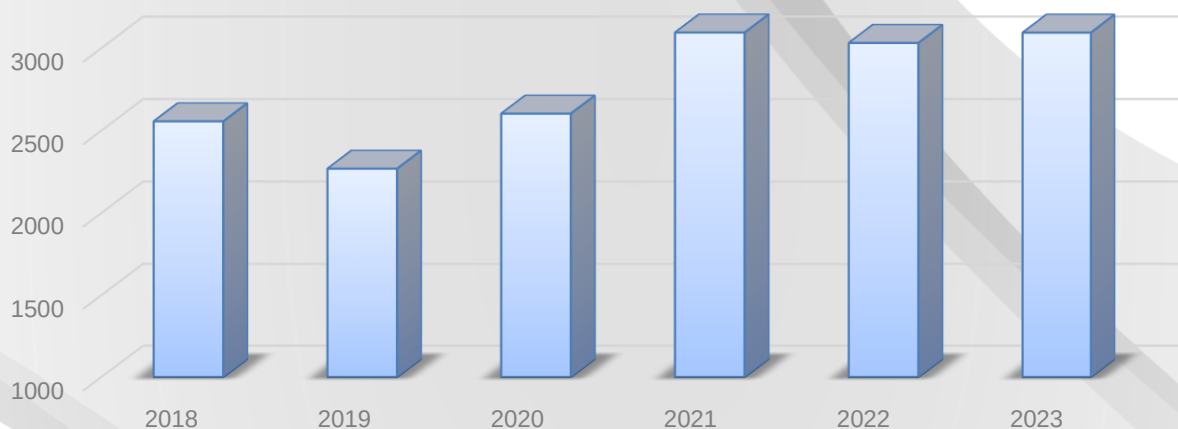
Die Zahlen beim Gemeindeammannamt sind marginal rückläufig. So mussten 109 (Vorjahr 121) amtliche oder gerichtliche Zustellungen (z.B. Gerichtsurkunden) vorgenommen, 2 (3) Wohnungsausweisungen durchgeführt, 3 (6) Befundaufnahmen protokolliert,

ein gerichtliches Verbot (0) aufgestellt und bei einer (2) Hausdurchsuchungen die Polizei begleitet werden. Zusätzlich mussten 98 (269) Beglaubigungen, mehrheitlich für die Bezeugung der Echtheit von Unterschriften, ausgestellt werden.

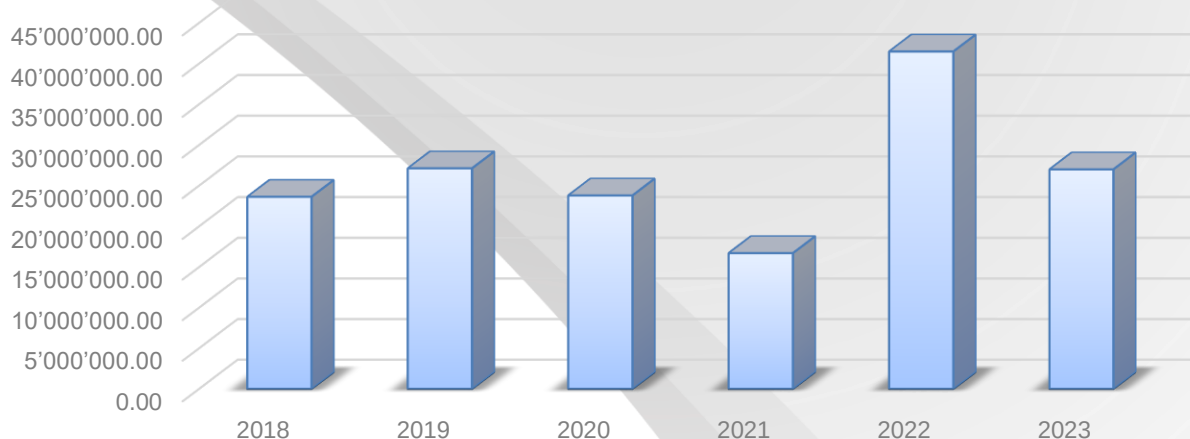
Die Stadtpolizei Bülach und die Kantonspolizei Zürich (Posten Embrach) mussten insgesamt 185-mal beauftragt werden: 49-mal (Vorjahr 58) mussten Schuldner polizeilich zugeführt und insgesamt 136 (84) Zahlungsbefehle oder amtliche Dokumente durch die Polizei zugestellt werden.

Das Betreibungsinspektorat inspiziert, gestützt auf § 37 Abs. 1 der Verordnung über die Betreibungs- und Gemeindeammannämter (VBG, LS 281.1) in der Regel einmal jährlich jedes Amt und kontrolliert dabei die gesamte Geschäftsführung oder Teile davon. Am 31. Mai 2023 fand die jährliche Inspektion statt. Dabei wurde dem Amt eine einwandfreie Führung attestiert, und es mussten keine Geschäfte oder Bücher bemängelt werden.

Pfändungsvollzüge



Betriebene Forderungssummen



Friedensrichteramt Embrach



Philipp Stockmann
Friedensrichter

Die Anzahl der eingegangenen Fälle ist gegenüber 2022 um 33% wieder deutlich angestiegen. Trotz der Zunahme der Firmenkurse blieb die Anzahl der arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen im üblichen Rahmen. Die restlichen Fälle sehen wie folgt aus: 59% Forderungen, 25% arbeitsrechtliche Forderungen, 7% Unterhaltsforderungen, Rest 9% (Nachbarrecht, Anfechtung, Erbrecht).

2023 waren die Parteien überdurchschnittlich prozessfreudig. Deshalb konnten leider nur 41.9% der Fälle definitiv durch das Friedensrichteramt erledigt werden, entweder durch Vergleich oder durch Urteil. Dies liegt leicht unter dem kantonalen Durchschnitt.

	2020	2021	2022	2023
Übertragung Fälle vom Vorjahr	0	0	0	0
Eingang neue Fälle	18	36	24	31
Davon erledigt	18	36	24	31
Klagebewilligungen	15	16	9	18
Definitive Erledigungen	3	20	15	13
Tiefster Streitwert (Fr.)	700.00	170.00	175.00	172.00
Höchster Streitwert (Fr.)	97'000.00	700'000.00	78'000.00	>100'000
Ø Aufwand pro Fall (Std.)	3.5	4.0	4.0	4.0
Gerichtsgebühren an Gemeinde (Fr.)	3'200.00	5'650.00	3'490.00	5'380.00

Gemeinde Embrach

Dorfstrasse 9
8424 Embrach

Tel. 044 866 36 40
gemeinde@embrach.ch

www.embrach.ch

Impressum

Herausgeberin:
Gemeinde Embrach

Gestaltung
Andrea Strassmann, Embrach